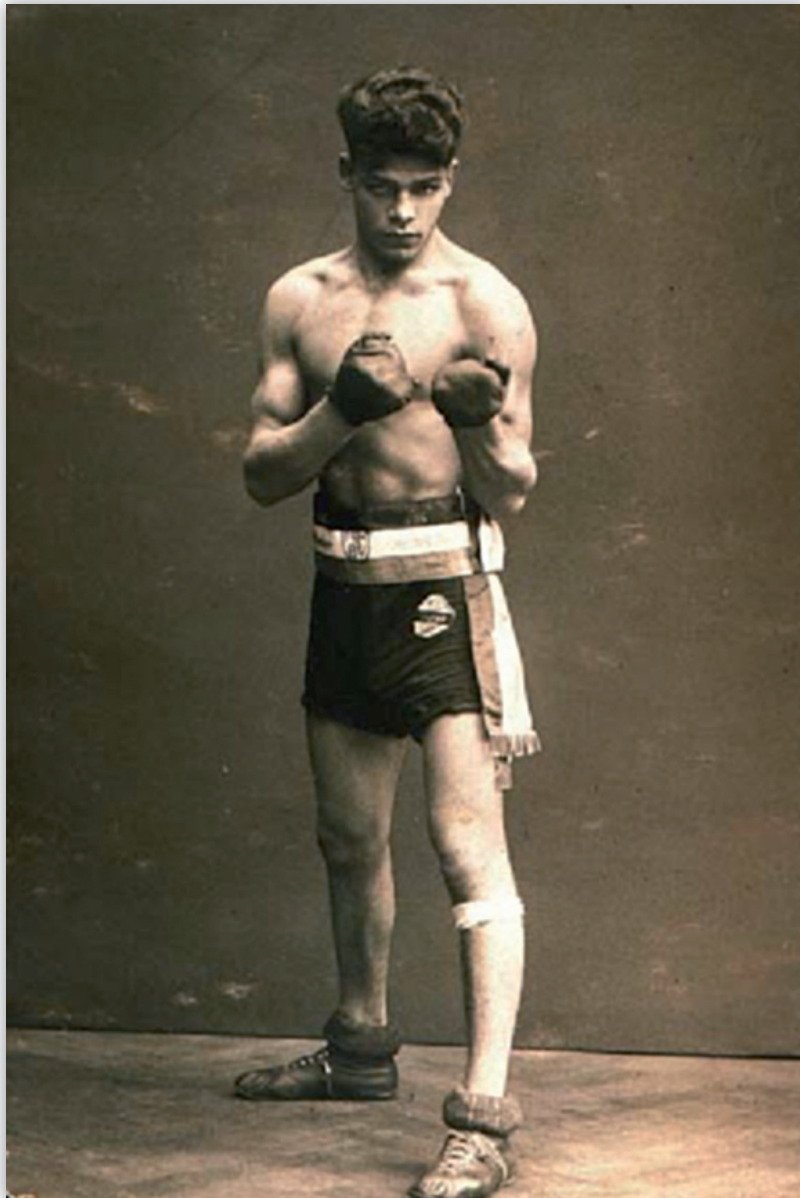


AUSGESCHLOSSEN

1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951



Im Jahre 1933 gewann der deutsche Boxer Johann Wilhelm Trollmann - von seinen Freunden und Verwandten „Rukeli“ gerufen - die deutsche Boxmeisterschaft im Mittelgewicht gegen den regierenden Champion Adolf Witt. Da Trollmann aus einer Sinti Familie stammte, wollten ihm die Kampfrichter den Titel nicht zuerkennen und erklärten den Kampf für ungültig. Nach öffentlichen Protesten änderten sie ihre Entscheidung, jedoch wurde Trollmann der Titel acht Tage später abermals aberkannt, diesmal wegen angeblich „armseligen Verhaltens“.

Er wurde verhaftet und in ein Konzentrationslager deportiert. Zeugenaussagen zufolge musste er dort gegen eine endlose Reihe von SS-Männern kämpfen. Im Jahre 1944 wurde er in Wittemberge, einem kleinen Nebenlager des Konzentrationslagers Neuengamme, ermordet.

C.6

Wusstet Ihr

... dass in den 1930er Jahren Trollmann bereits in einem tänzelnden Boxstil kämpfte, den der spätere Weltmeister Cassius Clay (Muhammad Ali) weltberühmt machen sollte?

... dass der Deutsche Boxverband erst nach 70 Jahren bereit war, diese Ungerechtigkeit zu beseitigen und Johann Wilhelm Trollmann 2003 offiziell in die Liste der Meister im Halbschwergewicht aufzunehmen?

Eure Aufgabe

Findet heraus, welche andere Sportler oder Sportlerinnen ihren Titel aus politischen Gründen verloren haben.

Zum Foto

Offizielles Foto von Johann Wilhelm Trollmann aus 1928, Fotograf: Hans Firzloff. Dokumentationszentrum deutscher Sinti und Roma, Heidelberg/ Deutschland.